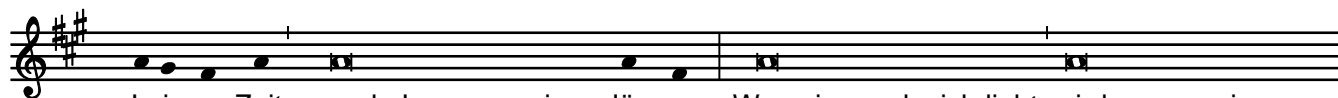


C / SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT, Joh 14, 23-29

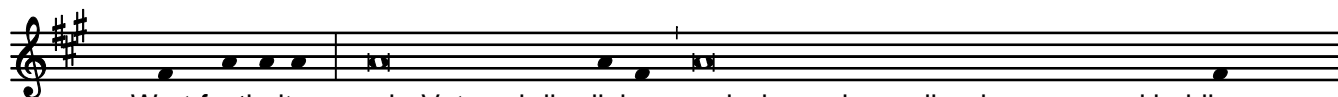
I. Ton



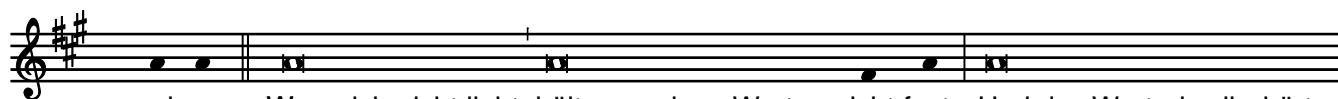
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. Ehre sei dir, o Herr.



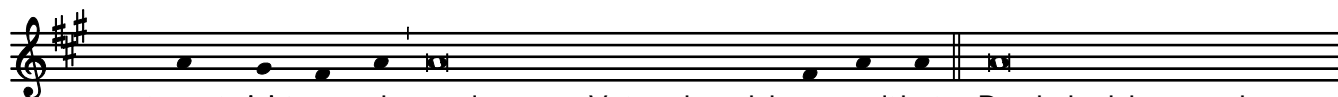
In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem



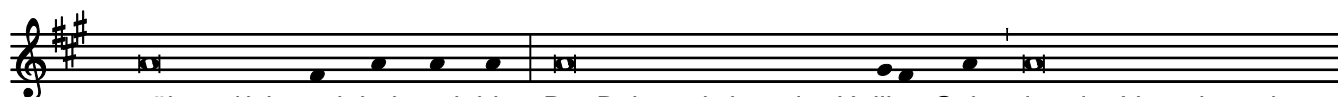
Wort festhalten; mein Vater will ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm



wohnen. Wer mich nicht liebt, hält an meinen Worten nicht fest. Und das Wort, das ihr hört,



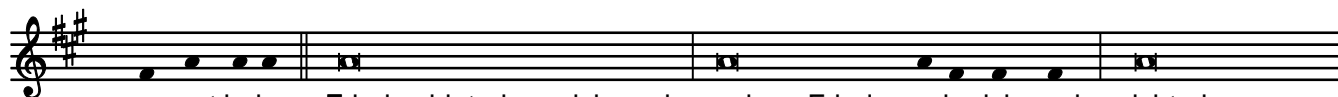
stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat. Das habe ich zu euch gesagt,



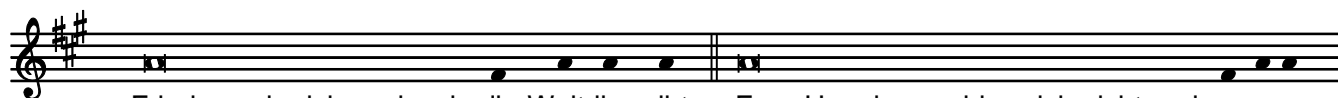
während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem



Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch



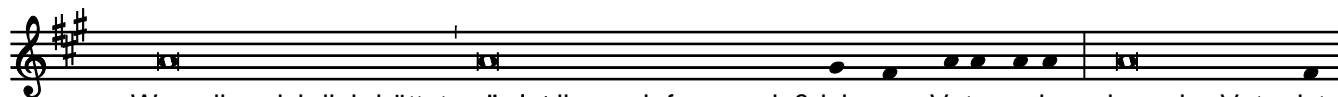
gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen



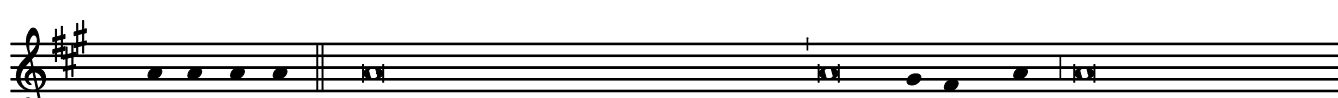
Frieden gebe ich euch, wie die Welt ihn gibt. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage
(EÜ: ... Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch.)



nicht. Ihr habt gehört, daß ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu euch zurück.



Wenn ihr mich lieb hättet, würdet ihr euch freuen, daß ich zum Vater gehe; denn der Vater ist



größer als ich. Jetzt schon habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es

